

## Die Methode des Monats

Juni 2016

# Meine Klima-Visitenkarte

zum Thema  
Klimagerechtigkeit

In der folgenden Methode geht es darum, Schüler\*innen für das Thema Klimagerechtigkeit zu sensibilisieren, indem sie zunächst ihre eigene Sicht und ihr Wissen zum Thema reflektieren. So kann eine Basis für die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Auswirkungen des Klimawandels geschaffen werden.

**Ziel:** Sich kennenlernen, miteinander über das Thema Klimawandel ins Gespräch kommen

**Gruppengröße und Alter:** 5-30 TN, ab 7. Klasse

**Zeitbedarf:** 20 - 30 Minuten

### Materialien:

- 1 DIN A3 Zettel pro Person
- Eine selbstgemachte Vorlage der Visitenkarte mit Satzanfängen

**Vor der Durchführung:** Vorbereitung der Visitenkarten

### Satzanfänge:

- ⇒ Klimagerecht bedeutet für mich...
- ⇒ Klimagerecht lebe ich, wenn ich...
- ⇒ Von den Klimafolgen auf der Welt habe ich gehört/ merke ich selbst...
- ⇒ Aktionen für den Klimaschutz finde ich cool, wenn sie...

### Tipp:

Die Satzanfänge können modifiziert werden, sie sollten aber Aspekte wie z.B. „Das heißt für mich“, „Mein Interesse“, etc. beinhalten.

### Ablauf:

- Jede\*r bekommt ein DIN A3 Blatt, das durch Falten in vier gleich große Rechtecke aufgeteilt wird. In der Mitte des Blattes wird der Vorname, und in jedes Rechteck - ein Satzanfang (s.o.) geschrieben.
- Die TN vervollständigen die Sätze in 5 bis 10 Minuten.
- Nachdem alle fertig sind, gehen sie durch den Raum und suchen sich jemanden, den sie gerne kennenlernen und mit dem ihre Visitenkarten vergleichen möchten.
- Das Ganze wiederholt sich drei bis fünf Mal, damit sich möglichst viele Schüler\*innen kennenlernen.

**Auswertung:** Nach der Übung kann im Plenum ein Austausch über die neu erfahrenen Einschätzungen und verschiedenen Wissensstände zu Klimawandel und Klimagerechtigkeit stattfinden.



## Projektvorstellung

### Supervisionsworkshop zum Thema „Theater im Globalen Lernen“

**Nur noch wenige Plätze frei!!!**

Am 18. Juni bieten wir wieder einen Supervisionsworkshop an, der euch in der praktischen Bildungsarbeit unterstützen soll. Dieses Mal setzen wir unseren Fokus auf die Verbindung von **Theaterpädagogik und Bildung für Nachhaltige Entwicklung**.

Neben der Darstellung von Situationen „der Anderen“ durch Rollenspiele, sollen auch die Handlungsmöglichkeiten jedes/r Einzelnen herausgestellt werden. Die Theaterpädagogin Ronja Klauschke wird euch viele gute Beispiele an die Hand geben, wie ihr das Theater auf verschiedene Weise in eure Bildungsarbeit einbringen könnt.

Natürlich werdet ihr darüber hinaus genug Zeit haben, euch zu vernetzen und mit anderen Multiplikator\*innen über eure Erfahrungen in der Bildungsarbeit auszutauschen.

**Anmeldung unter:** <http://einfachganzanders.de/anmeldung/>.

Der Supervisionsworkshop findet statt:

**Wann?** 18.6.2016, 10-17 Uhr

**Wo?** Theaterpädagogisches Zentrum  
Münster, Achtermannstraße 24, 48143  
Münster

**Kosten:** 25 Euro inklusive Verpflegung,  
20 Euro für Mitglieder der BUNDjugend  
oder des Eine Welt Netz NRW.

### KONTAKT

#### BUNDjugend NRW

Maike Bannick:  
02921 3 19 32 95  
maike.bannick@  
bundjugend-nrw.de

#### Eine Welt Netz NRW

Dorothee Tiemann:  
0251 28 46 69 23  
dorothee.tiemann@e  
ine-welt-netz-  
nrw.de



Gefördert durch die: